REVIEW

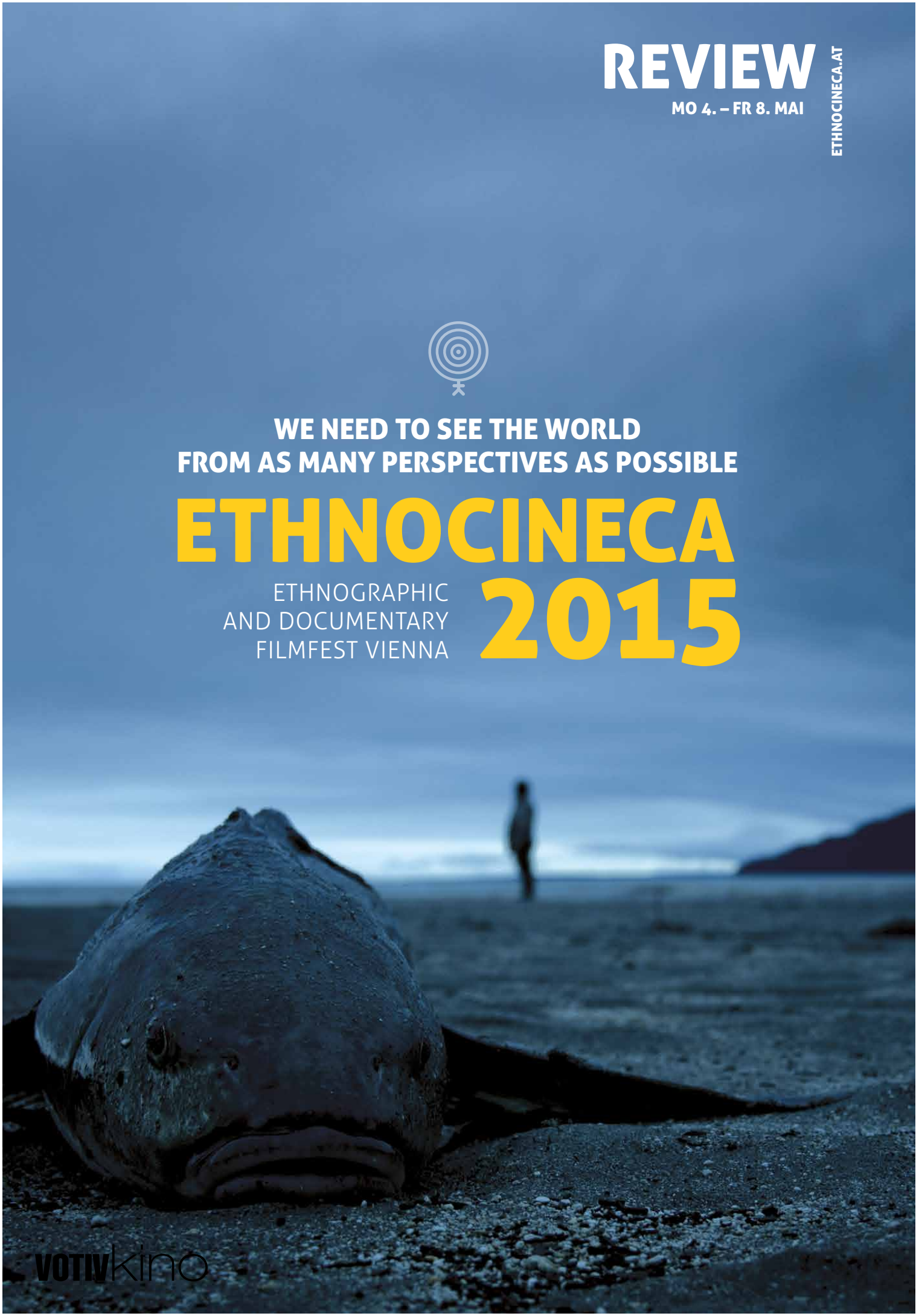
MO 4. – FR 8. MAI

ETHNOCINECA.AT

WE NEED TO SEE THE WORLD
FROM AS MANY PERSPECTIVES AS POSSIBLE

ETHNOCINECA 2015

ETHNOGRAPHIC
AND DOCUMENTARY
FILMFEST VIENNA



VOTIVkino

DER RÜCKBLICK

Die **ETHNOCINECA** bot auch **2015** fünf einmalige Festivaltage im Herzen Wiens: Die neunte erfolgreiche Ausgabe des einzigen ethnographischen und dokumentarischen Filmfestes Österreichs lockte zahlreiche internationale FilmemacherInnen, WissenschaftlerInnen und Gäste der Dokumentarfilmbranche nach Wien. So sorgte das Filmfest auch bei der heimischen Szene für Jubel und Lob. Ausverkaufte Vorstellungen und belebte Diskussionen sind die wertvollste Bestätigung dafür, dass kritisches, innovatives Dokumentarfilmschaffen gewünscht und geschätzt wird. Kurze und lange Dokumentarfilme, sowie experimentelle Filme aus aller Welt brachten rund 3.000 BesucherInnen in die Säle des VotivKinos. Der Eröffnungsvortrag, der Wettbewerb in der Kategorie studentisches, ethnographisches Filmschaffen – ESSA – und die Projektwerkstatt sorgten, neben zahlreichen Diskussionen zusätzlich für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm inklusive Fotoausstellung, Parties und Konzert.

Nach dem Festival ist vor dem Festival: Wir freuen uns auf 2016 – die Jubiläumsausgabe zum 10-jährigen Bestehen der ETHNOCINECA.

Auf den nächsten Seiten haben wir die diesjährigen Highlights für Sie zusammengefasst. Herzlichen Dank für die Unterstützung und viel Spaß beim Lesen!

© Katja Seidl

WER NICHT WAGT...

Der Erfolg der **ETHNOCINECA** hat auch 2015 bewiesen, das **Kino an der Schnittstelle zwischen Unterhaltung, Kunst und Wissenschaft** – sowie als Vermittler zwischen **Öffentlichkeit, Filmschaffenden und WissenschaftlerInnen** – aus dem österreichischen Festivalkalender nicht mehr wegzudenken ist.

Eröffnet wurde die ETHNOCINECA 2015 mit der Keynote „Camera as Cultural Critique: Beyond Participation, Collaboration and Dialogue" von **Ass. Prof. Christian Suhr von der Universität Arhus** und dem Film ***Four Years of Night*** des israelischen Filmemachers **Itamar Alcalay.** Ein Filmfest mit einem Vortrag zu eröffnen, mag ein ungewöhnliches Unterfangen sein, ist jedoch gleichzeitig der beste Beweis für seine Einzigartigkeit. Mit dem Filmfest fanden fünf Tage des transdisziplinären Austausches statt, bei dem es um Inhalte ebenso ging wie um Ästhetik, Methoden und Perspektiven. Dementsprechend vielseitig waren die Fragen, denen auf den Grund gegangen wurde: Welche Rolle spielt das Bild – und der Apparat der dahinter steht – in einer rezenten Kulturkritik? Welche Aufgaben übernimmt der Künstler, die Künstlerin, beim dokumentieren und hinterfragen? Wie reiht sich das filmische Erleben in die Erfahrungswelt des Zusehers ein? Und wie wirkt sich die immer größer werdende Bilderflut auf uns aus? All das und noch viel mehr wurde gemeinsam mit dem Publikum und den anwesenden Gästen aus der Filmbranche und der Wissenschaft diskutiert.

Insgesamt **3000 BesucherInnen und Gäste aus der Filmbranche und der Wissenschaft** bereicherten dieses Jahr das Filmfest mit ihren kritischen Stimmen und ihrer Begeisterung. Wir sehen den großen Erfolg als Auftrag an uns, mit vollem Elan in das Jahr 2016 durchzustarten: das Jahr des zehnjährigen Jubiläums der ETHNOCINECA.

3.000
BESUCHERINNEN UND GÄSTE

© Maximilian Rosenberger

FILME IM PROGRAMM 2015

10949 WOMEN
Nassima Guessoum | Frankreich, Algerien 2014 | Österreichpremiere

ABASEZI
Emile Dinneen | Irland 2014 | Weltpremiere

ABIRA
Lena Zimmer | Myanmar, Thailand, Deutschland 2013 | Österreichpremiere

AFTERMATH – DIE ZWEITE FLUT
Raphael Barth | Österreich, Deutschland, Irland 2014

AMERYKANKA. ALL INCLUDED
Viktar Korzoun | Weißrussland 2013 | Österreichpremiere

ANALOGUE PEOPLE IN A DIGITAL AGE
Keith Walsh, Jill Beardsworth | Irland 2013 | Österreichpremiere

ANPLAGD
Mladen Kovacevic | Serbien, Finnland 2013

AS CIDADES E AS TROCAS
Luisa Homem, Pedro Pinho | Kap Verde, Portugal 2014

BRIDGE TENDER
Hunter Snyder | USA 2014 | Europapremiere

CAST IN INDIA
Natasha Raheja | USA 2014 | Österreichpremiere

CRAZY DON'T HIDE
Francisco Bouzas | Argentinien 2014 | Europapremiere

DESCENDING WITH ANGELS
Christian Suhr | Dänemark 2013 | Österreichpremiere

FILME IM PROGRAMM 2015

ENTRE MEMORIAS
Martha-Cecilia Dietrich | Peru, Großbritannien 2015 | Weltpremiere

FATUMA AND ASYA – TWO AFAR GIRLS IN ETHIOPIA
Francesco Sincich | Äthiopien, Italien 2014 | Österreichpremiere

FOUR YEARS OF NIGHT
Itamar Alcalay | Israel 2013 | Österreichpremiere

GO THERE – DON'T KNOW WHERE, FIND THAT DON'T KNOW WHAT
Serezha Kuznetsov | Russland 2014 | Österreichpremiere

HINTERWELTEN
Lion Bischof, Jonas Heldt, Felicitas Sonvilla | Deutschland 2014 | Österreichpremiere

ICAROS
Georgina Barreiro | Peru, Argentinien 2014 | Österreichpremiere

IN BETWEEN – VÄLITILA
Ditte Uljas | Finnland 2014 | Österreichpremiere

REVOLUÇAO INDUSTRIAL
Tiago Hespanha, Frederico Lobo | Portugal 2014

KATIA
Anna Shishova | Indien/Nepal, Russland 2014 | Österreichpremiere

KINGS OF THE WIND AND ELECTRIC QUEENS
Cédric Dupire, Gaspard Kuentz |Indien, Frankreich 2014 | Österreichpremiere

KOMIAN
Jordi Esteva | Spanien, Elfenbeinküste 2014 | Österreichpremiere

LA VERDAD BAJO LA TIERRA
Eva Vilamala, MiquelDewever-Plana | Guatemala, Spain 2014 | Österreichpremiere

FILME IM PROGRAMM 2015

LAST STOP
Julie Shles | Israel 2014 | Österreichpremiere

LE CHANT DE LA FLEUR
Jacques Dochamps, José Gualinga | Ecuador, Belgien 2013 | Österreichpremiere

LEAVING GREECE
Anna Brass | Griechenland, Deutschland 2013 | Österreichpremiere

LIFE IN PROGRESS
Irene Loebell | Südafrika, Schweiz 2014 | Österreichpremiere

LOCKED DOWN
Liat Mer | Israel 2013

NIGHT SHIFT
Itamar Chen | Israel 2013 | Österreichpremiere

REFUGIADOS EN SU TIERRA
Fernando Molina, Nicolas Bietti | Chile, Argentinien 2013 | Österreichpremiere

RWANDA, LA VIE APRÈS – PAROLES DE MÈRES
Benoit Dervaux, André Versaille | Belgium 2014 | Österreichpremiere

THE CHILD OF SILENT WINTER
Iiris Härmä | Finnland 2012 | Österreichpremiere

THE LAND BETWEEN
David Fedele | Marokko, Australien 2014 | Österreichpremiere

THE PUPPET'S CEMETERY
Elena Molina | Burkina Faso, Spanien 2013 | Österreichpremiere

THERE THEY CALL US HINDUS, HERE WE ARE PAKISTANIS
Jürgen Schaflechner | Indien, Deutschland 2014 | Österreichpremiere

THE UNWELCOMING
Robby Elmaliah | Israel 2014 | Österreichpremiere

DAS PROGRAMM

Auch 2015 standen bei der ETHNOCINECA **ungewohnte filmische Einblicke** im Zentrum des Geschehens – hier ist alles möglich, solange es den Menschen im Fokus hat. Das Hauptprogramm des Filmfestivals widmet sich ganz der **Vielfalt des dokumentarischen Filmschaffens.** Insbesondere mit dem **Wettbewerb für studentisches ethnographisches Filmschaffen** und den Filmwerkstätten, die in den letzten Jahren zu einem zentralen Bestandteil des Festivals avancierten, fördert und vernetzt die **ETHNOCINECA Nachwuchstalente.**

Neu in diesem Jahr gestaltete sich auch die Programmierung: Die externen KuratorInnen, **Arash T. Riahi** (Filmemacher, Golden Girls Filmproducton), **Gerald Straub** (Künstler und Kulturtheoretiker) und **Ulrike Davis-Sulikowski** (Kultur- und Sozialanthropologin) haben bei der Gestaltung des Programms und der Auswahl von **48 Filmen aus knapp 300 Einreichungen** mitgewirkt. Es entstand eine eindrucksvolle Mischung aus ethnographischen, künstlerisch-experimentellen und formal ausgefallenen Werken. Die Fähigkeit des Dokumentarfilms, Verborgenes aufzuzeigen, scheinbar fremde Lebenswelten erfahrbar zu machen und die Perspektive zu wechseln, ist ein wesentlicher Aspekt, der die Programmierung des Festivals auszeichnet und zur Sichtbarmachung der Innovationen des aktuellen, ethnographischen und dokumentarischen Filmschaffens beiträgt. Durch genaues Beobachten und konzentriertes Hinhören – im Film wie in Diskussionen um das Gesehene – entstehen ungeahnte Potentiale um kulturelle, religiöse und ethnische Abgrenzungen zu überwinden. **Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Menschen und der Gesellschaften unserer Welt** herauszuarbeiten und erkennen zu lassen, ist die große Stärke des Genres. Bei der ETHNOCINECA nützen wir diese Möglichkeiten und kreieren gemeinsam mit den anwesenden FilmemacherInnen, WissenschaftlerInnen und dem Publikum einen Raum der Begegnung.

© Maximilian Rosenberger

PROGRAMMEINBLICK

Nicht nur die **verschiedensten Methoden der visuellen Dokumentation,** sondern auch die **Analyse von Bilderwelten** und deren **Bedeutung** sind bezeichnend für den ethnographischen und dokumentarischen Film im Programm der ETHNOCINECA 2015. Dieses Jahr folgten die Filme des Hauptprogramms, die aus aller Welt nach Wien kamen, dem Motto des Filmfestes: ***„We need to see the world from as many perspectives as possible".*** Es waren Filme vertreten, die in aktuelle politische und soziale Themen besonders intime und nahe Einblicke möglich machten. Aber auch Werke, die dem Publikum Zugänge zu Lebensrealitäten eröffneten, die für uns ansonsten häufig verborgen bleiben.

The Land Between von **David Fedele** und auch ***Leaving Greece*** von **Anna Brass** standen im Programm stellvertretend für die drückende Flüchtlingsthematik unserer Zeit. Eine intuitive Nähe erzeugend, erzählen sie von dem täglichen Hoffen und Bangen jener Menschen, für die Europa vermeintlich keinen Platz mehr hat und deren Zukunft mehr als ungewiss ist. Auch ***Night Shift*** von **Itamar Chen** und ***Last Stop*** von **Julie Shles** brachten die Schicksale ihrer ProtagonistInnen den ZuseherInnen eindringlich näher: Sie erzählen von dem alltäglichen Leben nach Israel geflüchteter Menschen und den rassistischen Übergriffen denen sie tagtäglich ausgesetzt sind.

Kings of the Wind & Electric Queens

Ein weiteres, viel diskutiertes Highlight der diesjährigen ETHNOCINECA brachte die Dokumentation ***Kings of the Wind & Electric Queens.*** Nachdem die Regisseure **Cedric Dupire** und **Gaspard Kuentz** mit *We Don't Care About Music Anyway* in Locarno ihre Weltpremiere feierten und 2009 beim CPH:DOX für den Sound & Vision Award nominiert wurden, legten Sie mit der Österreichpremiere ihres neuen Werkes eine fesselnde Beobachtung eines seit Jahrhunderten gewachsenen Rummelplatzes in Indien vor. Ein Film voller Extravaganz der die ZuschauerInnen in faszinierende musikalische Erfahrungsräume einlädt.

The Land Between

PROGRAMMEINBLICK

Auch die Weltpremiere der Dokumentation ***Abasezi*** von **Emile Dinneen** nimmt den Zuschauer mit auf eine musikalische und performative Reise und stellte dieses Jahr im Hauptprogramm der ETHNOCINECA eine Besonderheit dar. Der Film erzählt die außergewöhnliche Geschichte einer Tanzgruppe aus Uganda und ihre Begegnung mit dem Choreographen Jonzi D, der sie für das Breakin' Convention Tanzfestival in London engagiert. In Anwesenheit des irischen Regisseurs, der selbst in Uganda aufgewachsen ist, wurde der Film zu einem großen Publikumserfolg des Festivals.

Abasezi

As Cidades e as Trocas der neue Film von **Pedro Pinho** und **Luísa Homem**, ist eine Dokumentation die sich kommentarlos und mit eindrucksvollen Bildern den Wirren neoliberaler und globaler Vernetzungen annimmt. Der Film erzählt von schwer beladenen Schiffen, die sich über Ozeane wälzen, Cocktails die in Strömen fließen und von Touristenhochburgen, in denen der Sand ausgeht – schlussendlich landet man in den Hinterhöfen von Arbeiterfamilien am Rande der Gesellschaft.

As Cidades e as Trocas

Alle Filme bestechen durch ihre Fähigkeit, den Zuseher vormals fremde Positionen nachvollziehen zu lassen und diese neu gewonnenen Perspektiven spürbar zu machen. Die Filme schafften **Momente des ‚Erlebens'** und lassen uns mit aktivierten Sinnen in vormals **unbekannte Lebenswelten** eintauchen.

ZU GAST

Auch 2015 hat sich gezeigt, dass die ETHNOCINECA ein Ort der Begegnung und des Austausches für Gäste aus der Filmbranche und Wissenschaft ist. Mit **18 FilmemacherInnen und WissenschaftlerInnen** kamen zahlreiche Gäste – unter anderem aus Kopenhagen, Israel und London – nach Wien, um sich nach den Screenings den Fragen des Publikums zu stellen und an einem diskursiven und internationalen Austausch teilzuhaben. Die traditionelle Keynote Lecture, mit der die ETHNOCINECA eröffnete, hielt in diesem Jahr der mehrfach ausgezeichnete Filmemacher und Ass. Professor **Christian Suhr** der Universität Aarhus, dessen aktueller und preisgekrönter Film *Descending with Angels* ebenfalls im Hauptprogramm des Festivals lief. In seinem **Eröffnungsvortrag ‚Camera as Cultural Critique: Beyond Participation, Collaboration and Dialoque'** rückte er die viel diskutierten Fragen nach Objektivität und dem Zusammenspiel von Kamera, WissenschaftlerIn und Gefilmten in den Mittelpunkt der Eröffnung.

Fotos:
© Katja Seidel und
Maximilian Rosenberger

FILMEMACHERINNEN ZU GAST 2015

HAUPTPROGRAMM

Itamar Alcalay (Four Years of Night)
Martha-Cecilia Dietrich (Entre Memorias)
Emile Dinneen (Abasezi)
Cédric Dupire (Kings of the Wind and Electric Queens)
Nassima Guessoumn (10949 Women)
Jürgen Schaflechner (There they call us Hindus, Here we are Pakistanis)
Francesco Sincich (Fatuma and Asya – Two Afar Girls in Ethiopia)
Felicitas Sonvilla (Hinterwelten)
Christian Suhr (Descending with Angels)

ETHNOCINECA STUDENTSHORTS AWARD

Anne Chahine (Beirut in two Words)
Charles Howarth (Wails within Silence)
Annebel Huijboom (GastroNomads)
Olesya Molchanova (Dzhokopay)
Friedrich Rackwitz (La Vida Terrenal)
Evelyn Rendl (Replay – Kindheit in der Sandkiste)
Pedro Henrique Risse (meio)
Tanja Wol-Sorensen (Breaking the Silence)

JUNGE TALENTE – GROSSES KINO!

Zahlreich besuchte Kurzfilmprogramme und lebhafte Diskussionen machten auch die Vergabe des **ETHNOCINECA Studends Shorts Award** zum zweiten Mal in Folge zu einem krönenden Highlight des Filmfestes. Mit dem Wettbewerb für studentische Abschlussarbeiten und Erstlingswerken legt das Festival damit, neben dem regulären Programm, einen Schwerpunkt auf junges Dokumentarfilmschaffen. Mit einer knappen Entscheidung kürte das Publikum ***I Dream of Congo*** von **Millie Harvey** zum diesjährigen Gewinner des Wettbewerbs. Ein Film, der die Hoffnungen und Träume von drei jungen Frauen einfängt, die im Kongo leben und arbeiten – ein Land, das sich von jahrzehntelangem Krieg erholt und zu dessen Prozess diese Frauen maßgeblich beitragen. Wir gratulieren der diesjährigen Preisträgerin!

Fotos: © Katja Seidel

ETHNOCINECA STUDENT SHORTS FILME 2015:

BEIRUT IN TWO WORDS
Anne Chahine | Libanon, Deutschland 2014 | Österreichpremiere

BREAKING THE SILENCE
Tanja Wol-Sorensen | Kolumbien, Dänemark 2014 | Österreichpremiere

DZHOKOPAY
Olesya Molchanova | Russland 2014 | Österreichpremiere

GASTRONOMADS
Annebel Huijboom | Großbritannien 2014 | Weltpremiere

I DREAM OF CONGO
Millie Harvey | Großbritannien, Kongo 2014 | Österreichpremiere

LA VIDA TERRENAL
Friedrich Rackwitz | Mexiko, Deutschland 2014 | Österreichpremiere

LIVING QUECHUA
Christine Mladic Janney | USA 2014 | Österreichpremiere

MEIO
Clarissa Beckert, Pedro Henrique Risse | Österreichpremiere

REPLAY – KINDHEIT IN DER SANDKISTE
Markus Berger, Evelyn Rendl | Österreich 2013

THE CITY OF THE SUN
Daria Orkhan | Russland 2014 | Österreichpremiere

WAILS WITHIN SILENCE
Charles Howarth | Nepal, Großbritannien 2014 | Österreichpremiere

EIN KRÖNENDER ABSCHLUSS

Während in bewährter Weise die Kurzfilme der **ETHNOCINECA Projektwerkstatt** am Abschlusstag des Festivals gezeigt wurden und die ZuschauerInnen – den Filmen und ihren spannenden ProtagonistInnen folgend – auf eine zweistündige Entdeckungsreise durch Wien aufbrachen, war der Kinosaal bis auf den letzten Platz gefüllt. Die ETHNOCINECA-Projektwerkstatt gestaltet sich als Workshop, der TeilnehmerInnen nicht nur die Möglichkeit bietet, unter professioneller Betreuung durch WissenschaftlerInnen und FilmemacherInnen aus ganz Europa eigene Filme zu produzieren, sondern diese auch gleich im Rahmen eines internationalen Filmfestivals zu präsentieren und mit dem Publikum zu diskutieren. Weitere zahlreiche Publikumsdiskussionen mit den anwesenden FilmemacherInnen und WissenschaftlerInnen, während des Festivals 2015, die **interaktive Fotoausstellung des Kulturvereins IPSUM** und das **Abschlussfest im CLUB U** rundeten die Filmwerkschau 2015 ab.

Fotos: © Maximilian Rosenberger

STIMMEN

HERBERT JUSTNIK
Volkskundemuseum Wien

„Es ergab sich, dass ich zum Festival gelockt wurde und die großartige Überraschung erlebte, dass man es an einem Eröffnungsabend von einem so genannten "Nischenprodukt" schafft, auf eine unglaublich vergnügliche Art und Weise einen Theoretiker mit einem extrem berührenden und starken Film zu kombinieren. Bei den Gesprächen im Anschluss arbeiteten diese beiden Dinge in mir weiter und ich hatte das Gefühl: „Ok, ich mag die nächsten Tage hier nicht rausgehen, ich mag hier weiter drinnen bleiben." Also eine sehr gelungene Kombination von Theorie und Praxis und das Ganze von einem – zumindest über die Moderation durchhörbaren – wahnsinnig sympathischen Team gestaltet."

CHRISTIAN SUHR
Filmmaker, Assistant Professor, and Coordinator of the Eye & Mind Programme in Visual Anthropology at Aarhus University

„What they do at Ethnocineca is astonishing. Not only do they provide state of the art screenings of a carefully selected collection of contemporary ethnographic films from all over the world in a beautiful art cinema in the midst of Vienna, but they also fill the cinema with engaged and dedicated audiences consisting of filmmakers, scholars, students, and a broad range of other people – I think we can call it the "broad public". That Ethnocineca is able to attract such a large and lively gathering of people from so many different backgrounds to watch and passionately discuss the use of film as a tool of social inquiry and transcultural imagination is a remarkable achievement. Vienna is wonderful and Ethnocineca is phenomenal. This is due to the small group of young dedicated hardworking organisers who strive to make it all happen."

STIMMEN

CEDRIC DUPIRE
Regisseur

„It was a great honnor to be part of the delightfull programmation of Ethnocineca 2015 and such a pleasure to attend to the festival. Everyone from the staff is so kind and talk about the films with a communicative enthusiam. I found a warm energy in order to improve my expression."

FRIEDRICH RACKWITZ
Regisseur

„Die Chance so viele Filme aus den unterschiedlichsten Ländern der Welt zu sehen, ihre Erzählweisen kennen zu lernen und auch noch mit den Filmemachern ins Gespräch zu kommen – das ist das ETHNOCINECA in Wien. Die Auswahl erfolgte einerseits mit einem wissenschaftlichen andererseits mit einem fillmemacherischen Herz. Dass diese zwei Herzen in der Brust des Festivals ein so wunderbar abwechslungsreiches und filmisch anspruchsvolles Programm hervorgebracht haben, davon konnte ich mich auf dem Festival überzeugen. Ich danke euch für die inspirierenden Tage!"

PEDRO RISSE
Regisseur

„I went to the Ethnocineca for the first time, and I was very happy to participate on it and show my film for the first time in Austria. The organizers of the festival do it with great passion and love for documentary film and the search for understanding and creating a better world to live in. I was impressed by the fact that such young people are the responsible for the first documentary only festival in Austria, and I am sure, that with more support from the city, they can make this festival soon be one of the most relevant internationally in the ethnographic film scene!"

STIMMEN

ARASH T. RIAHI
Filmemacher, Golden Girls Filmproduction,
Kurator der ETHNOCINECA 2015

„Es ist bereichernd Filme zu sehen, die weder dem Mainstream des TV Narrativs mit ihrer hochglanz-erprobten Dramaturgie entsprechen, noch dieser anderen Mainstream-Logik folgen – nämlich der, einen „hardcore-Kunstanspruch" verfolgen zu müssen. Es sind Filme, die nicht dem Ruf nach großmöglicher Medienwirksamkeit großer Filmfestivals um jeden Preis gehorchen wollen, sondern solche, die ehrlich, lebendig und unaufdringlich von Lebenswelten erzählen, deren Bereisen sich lohnt."

GERALD STRAUB
Künstler und Kulturtheoretiker, Kurator der ETHNOCINECA 2015

„Verborgene Details aus allen Ecken der Welt ermutigen zu neuen Denk und Sichtweisen. Daher ist die ETHNOCINECA ein großartiges und vor allem notwendiges Festival. Es sorgt für Überraschungen, es öffnet neue Perspektiven und lässt einen nicht in Ruhe mit vermeintlich gewohnten Vorstellungen. Einzutauchen in die unzähligen Momente unvorhersehbarer „Geschichten" ist nicht nur horizonterweiternd sondern gleichzeitig auch Genuss. In diesem Sinne – viel und mehr davon!"

ULRIKE DAVIS-SULIKOWSKI
Kultur - und Sozialanthropologin, Kuratorin der ETHNOCINECA 2015

„Ich liebe Film, jede Art Film, doch ganz besonders liebe ich den dokumentarischen Film und da immer wieder am meisten die Blickvektoren der Anthropologie. Die wollen und müssen sich nicht um visuelle Standards, kommerzielle Formate, etablierte Rezeptionsgewohnheiten oder zeitgeistige thematische Moden kümmern, sondern können sich auf die Menschen und Lebenswelten, von und mit denen sie erzählen, konzentrieren. Dabei werden ständig verschiedenste Grenzen überschritten, durchlässig oder wenigstens sichtbar gemacht. Genau das gefällt mir so sehr am anthropologischen Kino, beziehungsweise dem Filmschauen und Filmzeigen wie es das ETHNOCINECATeam praktiziert – alles steht zur Debatte."

DIE ETHNOCINECA 2015 IN ZAHLEN

3.000
KINOGÄSTE

5 Tage
UND UNZÄHLBARE STUNDEN DISKUSSION

1 Kino
38 FILME IM HAUPTPROGRAMM

48 Filme
34 ÖSTERREICHPREMIEREN,
3 WELTPREMIEREN,
2 EUROPAPREMIEREN

2 PARTIES,
1000 BESUCHERINNEN,
3 DJ'S UND 1 BAND

1 FOTOAUSSTELLUNG
HÖRBILDER VON **IPSUM**

2 Säle

8
KURZFILME DER ETHNOCINECA PROJEKTWERKSTATT

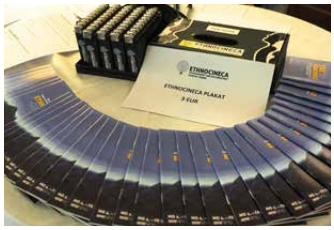
10 FILME IM ETHNOCINECA **STUDENT SHORTS AWARD** (ESSA)
UND **1** **ESSA GEWINNERIN**

18
anwesende
INTERNATIONALE FILMEMACHERINNEN ZU GAST

1 **CLOSING PARTY**
MIT **500** BESUCHERINNEN
UND **3** DJ'S

GALERIE

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches 2016 und bedanken uns ganz herzlich bei all jenen, die das Filmfest ETHNOCINECA zu dem machen, was es ist!



Fotos:
© Katja Seidel und
Maximilian Rosenberger

GALERIE

Fotos:
© Katja Seidel und
Maximilian Rosenberger

HERZLICHEN DANK AN

- **Dr^{in} Ulrike Davis-Sulikowski, Arash T. Riahi & Gerald Straub** für die Mitarbeit in der Kuration

- **Chris Suhr für seine spannende Keynote am Eröffnungsabend**

- **Annebel Huijboom, Cédric Dupire, Charles Howarth, Christian Suhr, Emile Dinneen, Felicitas Sonvilla, Francesco Sincich, Friedrich Rackwitz, Jürgen Schaflechner, Itamar Alcalay, Martha-Cecilia Dietrich, Nassima Guessoum, Olesya Molchanova, Pedro Henrique Risse, Tanja Wol-Sorensen** für ihre Anreisen nach Wien und die inspririerenden Diskussionen

- **Familie Ebinger** für den köstlichen Wein,
- **dem AAI (Afro-Asiatische Institut)** für die großzügige kulinarische Unterstützung, sowie
- **Josef & Theresia Berger** für die ausgezeichneten Schnäpse und
- **Ulriksson & Brandmaier** für ihr musikalisches Highlight am Eröffnungsabend

- **Ipsum** für die interaktive "Hörstation" im Kino

- Den **Djs Emil F. (Soul Today, Huhnmensch), Robert T., Le Band,** die bereits zum zweiten Mal für eine fantastische Stimmung bei unserem Abschlussfest gesorgt haben

- Dem **Volkskundemuseum Wien** für die großartige Zusammenarbeit

- Dem **Votiv Kino** Wien für ein weiteres wunderschönes Festivaljahr

DANKE AN

ÜBER UNS

Obmänner/-frauen:	Mag. Marie-Christine Hartig
	Mag. Martin Lintner
	Mag. Sophie Wagner, MA
Obfraustellvertreterinnen:	Mag. Elena Staroste
	Mag. Simone Traunmüller
	Marieluise Röttger
Kassier:	Matthias Grausgruber
Kassierstellvertreterin:	Nóra Soponyai

Das Team der ETHNOCINECA schöpft aus langjährigen beruflichen Erfahrungen in der Kunst- und Kulturarbeit. Die MitarbeiterInnen des Festivals haben im Bereich der Medien- und Filmvermittlung gearbeitet, sind selbständige FilmemacherInnen oder wirken in der Filmproduktion mit. Sie bringen einen reichhaltigen Erfahrungsschatz aus der visuellen Kultur- und Sozialanthropologie, der wissenschaftlichen Arbeit in anderen Disziplinen und dem Kulturmanagement mit. Dabei vereint sich die Vielfalt an beruflichen Erfahrungen und individuellen Kompetenzen in der gemeinsamen Leidenschaft für den ethnographischen Film.

TEAM 2015:

Sophie Bitzinger – Kooperationen
Mag. Marie-Christine Hartig – Förderungen & Sponsoring | Programm & Projektleitung | Projektwerkstatt
Matthias Grausgruber – Archiv | Buchhaltung | Website & Technik
Mag. Martin Lintner – Förderungen & Sponsoring | Programm & Projektleitung | Website & Technik
Sophia Mayr – Filmklub | Projektwerkstatt
Marieluise Röttger – Förderungen & Sponsoring
Dr. Katja Seidel – Förderungen & Sponsoring
Mag. Cornelia Selch – Presse & Öffentlichkeitsarbeit | Projektwerkstatt
Mag. Elena Staroste – Presse & Öffentlichkeitsarbeit | Programm & Projektleitung
Nóra Soponyai – Buchhaltung | Förderungen & Sponsoring | Kooperationen | Programm & Projektleitung
Stefan Staller – Grafikdesign – homebased.at
Mag. Simone Traunmüller – Programm & Projektleitung
Mag. Katharina Wagner – Projektwerkstatt
Mag. Sophie Wagner, MA – Filmklub | Presse & Öffentlichkeitsarbeit | Programm & Projektleitung

KONTAKT

WEB: **www.ethnocineca.at**
FACEBOOK: ETHNOCINECA – Ethnographic and Documentary Filmfest Vienna
TWITTER: @ETHNOCINECA

ADRESSE

ETHNOCINECA – Verein zur Förderung audio-visueller Kultur
Währingerstr. 73/9-10
1180 WienAustria
ZVR: 779293375
Email: office@ethnocineca.at
Web: www.ethnocineca.at

BANKVERBINDUNG

Kontoinhaber: Ethnocineca –
Verein zur Förderung audio-visueller Kultur
Bank: Raiffeisenlandesbank
IBAN: AT923200000011340346
BIC: RLNWATWW